

Neuer Vorstand der Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung



Peter Able ist aus privaten Gründen zum 31.12.2020 aus dem Vorstand der Stiftung ausgeschieden. Wir haben über die Verabschiedung von Herrn Able in der letzten Ausgabe der Haus-Post berichtet.

Der Vorstand des Vereins für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung hat satzungsgemäß als Stiftungsvorstandsmitglied Roman Mayr ab 1. Januar 2021 berufen.



Der Stiftungsvorstand vor dem Neubau in der Berner Straße 6 d von links: Roman Mayr (2. Vors.), Gertrud Zürlein (1. Vors.) und Werner Schindelin (3. Vors.)

Gertrud Zürlein ist als 1. Vorsitzende hauptsächlich verantwortlich für das Personal, die Finanzen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Außenvertretung.

Roman Mayr ist als 2. Vorsitzender zuständig für die Reparaturen, den Hausmeister, die BewohnerInnen und ihrer

Familien und die Kontaktpflege zum Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung.

Werner Schindelin widmet sich als 3. Vorsitzender vorrangig um den Neubau und die Finanzen. Außerdem übernimmt Pfr. Schindelin die Vertretung gegenüber der Regierung, Bezirk und der Stadt Würzburg.



Gertrud Zürrlein
für den Stiftungsvorstand



Was ist neu beim Neubau Berner Str. 6 d



So sieht der Neubau Bernerstr. 6 d im April 2021 aus. Der Fertigputz ist aufgetragen. Im Mai 21 kommt der Feinputz mit der Farbgestaltung der Fassade hinzu

Mittlerweile ist der Bau weit fortgeschritten. Der Rohbau ist fertig erstellt, die Fenster und Außentüren sind fast vollständig eingebaut. Im Inneren sind die Installationen zum großen Teil gelegt: Die Wasserzuleitungen von Kalt- und Warmwasser, die Abwasserleitungen, Elektroleitungen, die Installationen für Brandschutz, für Telefon, TV, die Zuleitungen für die Solaranlagen auf dem Dach. Der Zeitplan und die Kostenplanung werden zum größten Teil eingehalten.



Im Inneren des Neubaus sind bereits die einzelnen Räume zu sehen. Im Erdgeschoss die der Tagesförderstätte mit den Gruppenräumen, die jeweils eine Türe in den Innenhof und ins Gartengelände haben.

Im 1. und 2. Obergeschoss die Gemeinschaftsräume und die Zimmer mit Sanitärräumen für die Bewohner. Das „Innenleben“ einer solchen Wohnanlage mit den vielen vorgeschriebenen Zuleitungen wie Brandschutz, zentrale Rufanlage für Tag- und Nachtdienst etc., werden demnächst hinter den Wänden und Deckenverkleidungen verschwinden. Dann wird das Haus wohnlich aussehen.

Der verantwortliche „Bauherr“ des Neubaus ist *die Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung*. Wenn wir vom Stiftungsvorstand der Stiftung gefragt werden, wo und wie man sich an der Fertigstellung des Neubaus beteiligen kann, nennen wir ein

Konto für die Spenden:

**Stiftung Wohnstätten für Menschen mit Behinderung
Merkurbank Würzburg (ehem. Schillingbank)
IBAN DE 73 7013 0800 0101 7399 21
Stichwort: Neubau**

Auskünfte erteilt der für den Neubau verantwortliche Stiftungsvorstand

Pfr. Schindelin

Tel 0931/71016

Email: werner.schindelin@gmx.de

Es gibt schon Wünsche, für die von staatlicher Seite keine Finanzierung vorgesehen ist : z.B. eine feste - witterungs- und winterfeste Bank in der sog Ruhezone im parkähnlichen Gelände. Die dort wohnenden Rollstuhlfahrer brauchen sie nicht. Aber die pflegenden Mitarbeiter und die Eltern und Großeltern, wenn sie ihre Kinder und Enkel besuchen - da wäre ein Sitzplatz schon schön.

Ein solarbetriebener Springbrunnen mit wechselnden Farben dort wäre eine feine Abwechslung insbesondere für die Bewohner mit schwerer körperlicher und geistiger Mehrfachbehinderung, die dem aufsteigenden und niedergehenden Wasser zusehen könnten.

Es wird auch daran gedacht: für einen der vorgesehenen 21 Bäume im Gartengelände Paten zu finden. Personen, die den Kauf eines bestimmten Baumes ermöglichen, das Einpflanzen und auch die Pflege.

Pfr. Werner Schindelin

3. Stiftungsvorstand

